

## MoodleMoot 2013-München

### Workshop zur Usability

*Wie können Moodle-Kurse hinsichtlich Usability & Design optimiert werden?*

Der Workshop richtet sich in erster Linie an Personen, welche die Moodle-Kurse ihrer jeweiligen Institution verwalten oder entwickeln. Insofern werden keine Basics vermittelt, sondern bereits bestehende Kurse untersucht und anschliessend optimiert.

Häufig werden die Kurse nämlich nicht individualisiert, was in der Regel nicht optimal ist. Aber auch individualisierte Kurse welche visuell (gemäss dem je institutions-eigenen Design) umgestaltet bzw. ergänzt wurden, sind oft ungenügend an die Nutzerbedürfnisse angepasst: hier fehlt es an Richtlinien, welche die Systemverwalter & -entwickler bei der Gestaltung unterstützen und Hilfestellung bieten.

Der Workshop zeigt auf, wie Moodle-Kurse anhand des Ansatzes der multi-funktionalen Usability-Forschung optimiert werden können.

In einem ersten Schritt zielt die Optimierung auf die Analyse der Zielgruppe und die Anpassung der Kurse an die spezifischen Nutzerbedürfnisse ab. Dazu werden die Navigation und die Instruktionen untersucht und konkrete Empfehlungen abgegeben, wie diese verbessert werden können. Damit kann die grundlegende Verwendbarkeit gesichert werden.

Der zweite Schritt befasst sich dann mit Möglichkeiten Effektivität und Effizienz der Seite zu steigern, mit Eingriffen auf der Ebene der Struktur und des visuellen Designs der Kurse. Dazu gehören der Aufbau der Seite, die Organisation der Kurseinheiten, der Blöcke sowie mögliche visuelle Marker und Regelmässigkeiten.

Typ	Workshop ganztägig
Programmthematik	Usability, Design, Customizing, Methoden
Anmerkungen	<p>In diesem Workshop zeigen wir an praktischen Beispielen auf, wie Sie ihre Moodle-Kurse stufenweise optimieren können. Dazu werden folgende Fragen aufgeworfen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wer nutzt die Kurse im Alltag?</li><li>• Was genau tun die Leute in diesen Kursen?</li><li>• Wie sollen Navigationselemente und Inhalte organisiert werden?<ul style="list-style-type: none"><li>○ Empfehlungen zu Usability-Analysemethoden</li><li>○ Empfehlungen zur Design-Sicht</li></ul></li><li>• Optimierung einer lokalen Moodle-Instanz in zwei Stufen</li></ul> <p>Für die Analyse werden die Methoden und das Equipment des Usability Labors des Instituts für Fernstudien und eLearningforschung (<a href="http://www.ifel.ch">www.ifel.ch</a>) eingesetzt. Die Optimierungsstrategie basiert auf Entwicklungen des IFeL an der Fernfachhochschule in der Schweiz.</p> <p>Die Teilnehmenden werden ausgehend von den genannten Fragen angeleitet, wie Moodle-Kurse stufenweise verbessert und an die Nutzerbedürfnisse angepasst werden können. Dies wird anhand konkreter</p>

	<p>Beispiele vorgeführt. Die einzelnen Arbeitsschritte werden zusammen erarbeitet.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit eine Moodle-Instanz aus dem Teilnehmerkreis als Beispiel vorzuschlagen.</p> <p>Folgende Inhalte werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zielgruppenanalyse</li><li>• Anforderungsanalyse</li><li>• Evaluationsmethoden zur Usability</li><li>• Gestaltung der Navigation</li><li>• Optimierung der Abläufe</li><li>• Optimierung der Verständlichkeit</li><li>• Design Überlegungen</li><li>• Strategien der Implementierung von Abläufen</li></ul> <p>Der Fokus liegt nicht nur auf der durch die Studierenden und Dozierenden subjektiv wahrgenommenen Nützlichkeit und Effizienz, sondern auch auf objektiven (spezifisch zu verhandelnden) didaktischen Design-Kriterien (Abläufe, Instruktion, Dialoge).</p>
--	--